

# Taucher Museum

## am Attersee eröffnet

Von Harald Hois

1. Juli 2017, 11.00 Uhr, an der Ischler Straße 23 in Weißenbach am Attersee – Hermann Kadasch, Langzeitpräsident des Tauchsportverbandes Oberösterreichs, eröffnet vor rund 50 Gästen offiziell das „Taucher Museum“, nur einige hundert Meter vom See entfernt.

Am Attersee, der Süßwasser-Tauchdestination Nummer 1 in den Alpen, wurde mit diesem Taucher Museum ein liebevolles Archiv der Tauchgeschichte eingerichtet, das der Nachwelt einen Überblick über die Tauchgeschichte liefern soll. Kadasch blickt selbst auf eine bewegte Tauchgeschichte zurück: In den 1950er Jahren waren es die beeindruckenden Dokumentationen von Prof. Hans Hass, die ihn inspirierten. Noch in den 50er Jahren baute er sich aus einem „U-Boot-Retter“ selbst ein Kreislaufgerät und erlebte den herrlichen Pflanzenwuchs des Weikerlsees in der Nähe von Linz.

Dr. Heinz Kadur borgte Kadasch in den späten 50er Jahren sein Hugyfot-Gehäuse und er lichtete als einer der ersten die Unterwasserlandschaften der heimischen Gewässer rund um Linz ab. Die heimischen Seen reichten ihm aber schon bald nicht mehr. 1961 startete Kadasch gemeinsam mit seinen Freunden Dr. Kadur und Johann Bullart eine Tauch-Expedition in die Sporaden, um dort Haie zu dokumentieren – quasi auf den Spuren von Hans Hass.

Mit den in Griechenland gewonnenen Erlebnissen kehrten die drei Tauchfreunde zurück nach Linz und gründeten dort den Verein für Unterwasser-Fotografie und -Forschung, im Jänner 1962. Kadasch zählt zu den österreichischen Tauchlehrern der ersten Stunde. Dies dokumentiert sein Taucher-Pass mit der (schon fast legendär-historischen) Nummer 13.

Zu den Top-Exponaten des kleinen, aber feinen Taucher Museums zählt zweifelsohne ein römischer Bleianker etwa aus dem 1. Jahrhundert nach Christus. Dieser 106 kg schwere und ca. 130 cm lange Anker wurde an der damals jugoslawischen Küste geborgen.





Es gibt eine Sammlung von Leder- und Holzbehältern aus dem Privat-Fundus von Hans Hass, aus dem Sudan stammend, sowie mehrere Originale der Hans-Hass-Medaillen in Gold, Silber und Bronze (ca. von 1978). Auf seine Hans-Hass-Medaillen legt Kadasch ganz besonders großen Wert: „Aus dem Wasser in das Wasser - der Mensch kommt aus dem Wasser, wird sichtbar in einem Punkt, vermehrt sich, verdoppelt sich, bildet einen neuen Körper“, mit diesem philosophischen Ansatz sieht Prof. Hans Hass die „Hass-Medaille“ als Beitrag zur Dokumentation einer für den Menschen grundsätzlich eher unbekanntem Welt. Er kreierte 1980 gemeinsam mit dem Medailleur Hans Zobl aus Wien diese einzigartigen Medaillen.

Lieblingsexponate von Kadasch im Taucher Museum sind auch das selbst gebaute UW-Fotogehäuse für die Leica DRP (aus Nirosta) und drei Gehäuse für die EXA. Ein Aqualung-Lungenautomat, der Aqua-Master von U.S.Divers, ein 2-Stufenregler der ersten Stunde, sowie der Taucherhelm Boston Mass von 1941 (U.S. Diving Helmet) oder auch das erste „Dekompressionsmeter“ der italienischen Firma SOS, als Vorgänger der heutigen Tauchcomputer, zählen zu weiteren interessanten Ausstellungsstücken im Museum.

Unterschiedliche deutschsprachige Tauchmagazine wie beispielsweise Aquanaut, Tauchen oder auch Unterwasser wurden von der ersten Ausgabe an archiviert und stellen ein ebenso wichtiges Standbein des Museums dar. Zahlreiche, teils sehr historisch anmutende Unterwasser-Gehäuse stehen in zwei Glasvitrinen

zur Ansicht, unter anderen ein von einem Schlosser in Linz fabriziertes Gehäuse ebenso wie das erste Autofokus-UW-Gehäuse (für die Minolta 7000) aus der berühmten Subal-Miniflex-Reihe.

Hermann Kadasch bedankte sich in seiner Eröffnungsrede explizit bei der Familie Föttinger (Hotel Föttinger Seefeld/Steinbach am Attersee) für die jahrzehntelange Unterstützung. Nur durch das Zusammenwirken von Touristikern und Tauchschulbetreibern sei das heutige Tauchgebiet Attersee zu dem geworden, was es heute ist: eine der lohnenswertesten Süßwasser-Destinationen.



Bei der Eröffnung waren u. a. dabei: Julia & Georg Föttinger, Gerda & Arnold Stepanek (Gründer von SUBAL UNDERWATER HOUSINGS), Gerhard Zauner (Salzkammergut-Taucherpapst aus Hallstatt), Hellas Riepl (Feuerwehr-Taucher der ersten Stunde am Attersee), Dr. Roland Orthofer, Manfred Fürmann, Robert Furian, Gerald Kapfer & Harald Hois.

Hermann Kadasch steht für Führungen (nahezu ☺) rund um die Uhr zur Verfügung, natürlich bei vorheriger Anmeldung.  
 Kontakt: Tel.: +43 (0) 664 5135050, Mail: kadasch@aon.at  
 Weitere Bilder: [goo.gl/1Jn7Mp](https://goo.gl/1Jn7Mp)